

FÜHRUNGEN ZUM THEMA „A LA TURCA“ ZUR ZEIT KURFÜRST MAX EMANUEL

Stadt-Führung am 1. Juni „München und seine Türken. Geschichten rund um die Beute aus den Türkenkriegen“



Mit den Türkenkriegen des Kurfürsten Max Emanuels kamen 300 Beutetürken aus dem Balkan nach München. Manche kamen als Lakaien in den Dienst des Adels, andere mussten in der Tuchfabrik im Tal arbeiten. Auch Privatpersonen adoptierten die jugendlichen Türken und erzogen sie im Sinne des katholischen Glaubens. Die Führung besucht die einzelnen Orte der Innenstadt, in der die Türken ihre Spuren hinterlassen haben.

Anmeldung: Sonderführung für den Beruf Kunstvermittler e.V. Dr. Karin Dohrmann kd@kunstvermittlung-dohrmann.de, Treffpunkt: Hofgarten unter dem Pavillon, 10.30 Uhr (Dauer 120 Min.) Pro Person 7 Euro.

Führung 6. Juni durch das Neue Schloss Schleißheim: Großmachtträume eines gescheiterten Kriegshelden



Durch die Hochzeit mit der Tochter des Habsburger Kaisers hoffte Max Emanuel, die Nachfolge auf den Kaiserthron einnehmen zu können. Dieser Traum wurde auch architektonisch umgesetzt in der riesigen Schlossanlage, die nach Versailler Model in Schleißheim begonnen wurde. Mit dem Tod seines Sohnes verlor Max Emanuel den Anspruch auf den Kaiserthron und musste 10 Jahre im Exil verbringen. Nach seiner Rückkehr verwandelte er **Schloss Schleißheim**, das nie bewohnt wurde und nur einen repräsentativen Auftrag hatte, zum Monument seiner Türkenfeldzüge. Wie besuchen das Neue Schloss Schleißheim mit seinen repräsentativen Räumen und dem beeindruckenden Viktoriasaal, der die Geschichte der Türkenkriege in monumentalen Bildern veranschaulicht

Anmeldung: Dr. Karin Dohrmann kd@kunstvermittlung-dohrmann.de, Treffpunkt am Eingang Neues Schloss Schleißheim 15.00 Uhr (Dauer 90 Min.). Pro Person 15 Euro plus Eintrittsgebühr (4,50 Euro regulär · 3,50 Euro ermäßigt)

Führung am 16. Juni durch die Ausstellung „Barock“ im Bayerischen Nationalmuseum



Europaweit wurde die Hofhaltung König Ludwigs XIV. von Frankreich zum Vorbild und Maßstab jedes absolutistischen Fürsten, im Besonderen für Max Emanuel, der nach der verlorenen Schlacht von Höchstädt im französischen Exil saß. Aus dem Besitz der Wittelsbacher präsentiert das Bayerische Nationalmuseum weltweit einzigartige Objekte aus allen Bereichen kunsthandwerklicher und künstlerischer Produktion. Prunkmöbel, Goldschmiedearbeiten, Waffen, Musikinstrumente, Uhren, Gläser, Miniaturen, Elfenbeinarbeiten und Bronzeplastiken spiegeln ein umfassendes Bild höfischer Prachtentfaltung und Repräsentation wider. Dort findet sich auch der Entwurf zum monumentalen Gemälde in Schloß Schleißheim, das die Kapitulationsverhandlungen zwischen Max Emanuel und den türkischen Unterhändlern darstellt. Auch andere Kleindenkmäler zeigen seinen ruhmreichen Sieg über die barbarischen Muselmanen und sollten die Zeit seines schmachvollen

Exils vergessen machen. Zum Abschluß kehren wir im Restaurant des Bayerischen Nationalmuseum ein und lassen die Eindrücke bei kulinarischen Gesprächen ausklingen.

Anmeldung: VHS Wasserburg Dr. Karin Dohrmann kd@kunstvermittlung-dohrmann.de, Treffpunkt: Kasse Bayerisches Nationalmuseum, 15.00 Uhr (Dauer 90 Min.) Pro Person 15 Euro plus Eintrittsgebühr.

Führung 4. Juli durch Schloss Nymphenburg und Marstallmuseum

Schloss Nymphenburg zeigt den multikulturellen Einfluss, der dieses kurfürstliche Schloss im Laufe der Jahrhunderte verändert hat: Begonnen als italienische Villa Suburbana, die Max Emanuels italienischer Mutter zur Geburt des Thronfolgers geschenkt wurde, baute sie Max Emanuel im französischen Barock-Stil um. Wir besichtigen die repräsentativen Räume, in denen gefeiert, gelebt und Politik gemacht wurde. Die Schönheitsgalerie Max Emanuel repräsentiert die einflussreichen Frauen des damaligen Hofes, die oft auch Mätressen des Königs waren. Der Hof wimmelte damals von Mohren und türkischen Dienerinnen, die als Beute und schmucker Dekor am Hofe gehalten wurden. Ehemalige osmanische Elitekämpfer dienten als Sänfenträger. Im dortigen **Marstallmuseum** befindet sich - gerade erst wissenschaftlich identifiziert - die kurfürstliche Sänfte, die von dem ehemaligen Janitscharen und "Kriegstürken" Achmet gepflegt und mit einem Kollegen zum Transport der Kurfürstin eingesetzt wurde.



Anmeldung Dr. Karin Dohrmann kd@kunstvermittlung-dohrmann.de, Treffpunkt: Kasse Schloß Nymphenburg, 15.00 Uhr. Zwei Führungen a 60 Min. Pro Person 25 Euro plus Eintrittsgebühr (Schloß Nymphenburg, 6,- Euro regulär · 5,- Euro ermäßigt; Marstallmuseum, 4,50 Euro regulär · 3,50 Euro ermäßigt)

Führung 11. Juli durch Schloss Park Nymphenburg



Im Nymphenburger Schloßpark ließ Max Emanuel verschiedene Parkburgen zu seinem Vergnügen bauen. In der Badenburg vergnügte er sich während der Winterzeit mit seinem Gespielinnen. Er hatte das türkische Bad auf seinen Feldzügen gegen die Türken kennen- und liebengelernt und richtete sich mit der Badenburg das erste beheizte Bad nördlich der Alpen her. Mit der Pagodenburg wurde der Liebe zur Exotik Rechnung getragen. Holländische Kachel und chinesische Räume ließen den Herrscher in eine ferne Welt von Luxus und Erotik eintauchen. Mit Festen alle turca verwandelte sich das einstige italienische Salottl zu einem eine Traum aus 1001 Nacht.

Anmeldung Dr. Karin Dohrmann kd@kunstvermittlung-dohrmann.de, Treffpunkt: Kasse Schloß Nymphenburg, 15.00 Uhr. Dauer 120 Min. Pro Person 25 Euro plus Eintrittsgebühr (Parkburgen Nymphenburg, 4,50 Euro regulär · 3,50 Euro ermäßigt).

Wenn Sie Interesse an eine der Veranstaltungen haben, melden Sie sich bitte rechtzeitig bei mir an:

DR. KARIN DOHRMANN
KUNSTVERMITTLUNG · KUNSTTEXTE
Zaißinger Weg 18
85643 Steinhöring
Tel.: +49 8094 907271
Mobil: +49 179 4704772
kd@kunstvermittlung-dohrmann.de
www.kunstvermittlung-dohrmann.de

Teilnahmen können bis 24 Stunden vor dem Veranstaltungstermin storniert werden. Bei späteren Stornierungen fallen die normalen Teilnahmegebühren an.

Ich freu mich auf Ihre rege Teilnahme und viele orientalische Eindrücke!

Mit herzlichen Grüßen Ihre Karin Dohrmann

Alle Fotos © Karin Dohrmann